

LIECHTENSTEIN-INSTITUT

«Beiträge Liechtenstein-Institut»: Zwei neue Bände erschienen

BENDERN – In der vom Liechtenstein-Institut in Bendern herausgegebenen Publikationsreihe «Beiträge Liechtenstein-Institut» sind zwei neue Bände erschienen:

In Band 38/2007 werden von Silvia Simon die «Determinanten der personellen Ressourcenknappheit im Fürstentum Liechtenstein» dargestellt und ihre Entwicklungen im Zeitverlauf analysiert. Abschliessend werden zentrale politische Handlungsfelder zur nachhaltigen Überwindung der personellen Ressourcenknappheit benannt. In Band 39/2007 «Wandel der Familie und Ansätze der Familienpolitik» setzt sich Silvia Simon nach einem statistischen Überblick mit den Begrifflichkeiten Familie und Familienpolitik auseinander. Aus einer Abgleichung der derzeitigen Praxis liechtensteinischer Familienpolitik zum Schwerpunktthema Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit theoretischen und empirischen Erkenntnissen aus internationalen Vergleichsstudien werden mögliche Ansatzpunkte für eine zukunftsfähige Familienpolitik in Liechtenstein abgeleitet. Die beiden Beiträge können am Liechtenstein-Institut angefordert werden und stehen zusätzlich als kostenloser Download auf der Homepage des Liechtenstein-Instituts unter <http://www.liechtenstein-institut.li> zur Verfügung. (PD)

KURSE

Selbstverteidigung für Frauen

RUGGELL – Gefahren erkennen, Grenzen setzen, eigene Stärken spüren, sich erfolgreich behaupten, erlernen von einfachen Selbstverteidigungstechniken und Hintergrundwissen zur Selbstverteidigung: Das sind die Ziele des Kurses 191. Unter der Leitung von Esther und Magnus Büchel beginnt dieser am Donnerstag, den 30. August, um 9 Uhr, im Vereinshaus in Ruggell. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail an info@stein-egerta.li. (PD)

PC- und Windows-Grundkurs

BALZERS – Dieser Kurs (ECDL-Modul 2) eignet sich für alle PC-Einsteiger/-innen, die einfach und verständlich den Umgang mit einem PC-System und den effizienten Umgang mit dem Betriebssystem Windows XP kennenlernen möchten. Der Kurs möchte Einsteiger mit dem PC und dessen Arbeitsweise vertraut machen. Sie lernen die Grundlagen, wie ein PC arbeitet, die Benutzung grundlegender Funktionen eines Computers und dessen Betriebssystem kennen. Kurs 403 beginnt am Mittwoch, den 29. August, um 18 Uhr, und findet an vier Mittwochsabenden bei der Marvo Engineering AG, Balzers, statt. Mit Voranmeldung. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22, oder per E-Mail an info@stein-egerta.li. (PD)

Trommeln und Spass haben

SCHAAN – Rhythmus lässt sich schwer beschreiben, man kann ihn erzeugen, spüren, sein! Trommeln lässt auf eine neue Art den Selbstausdruck erfahren, harmonisiert und lenkt Energien, bringt in die Mitte und schafft Ausgleich. Belegung, Entspannung und innere Harmonie geniessen. Leichtigkeit, Freude und Spass stehen im Mittelpunkt. Die Kursleiterin Ingrid Frank ist seit 12 Jahren freischaffende Trommlerin, leitet Kurse, Workshops, verschiedene Projekte und Auftritte. Dieser Trommelkurs für leicht Fortgeschrittene (766) beginnt morgen Dienstag, den 28. August, und dauert fünf Abende (28. August, 11. September, 2. Oktober, 6. und 20. November) und findet im Haus Stein-Egerta statt. Infos und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22 oder E-Mail an info@stein-egerta.li. (PD)

Von Webfäden zu Traumstoffen

Ausstellung und Modeschau der Webwerkstatt Textrina im Haus Stein-Egerta



Die Landtagsabgeordnete Josy Biedermann beleuchtete in ihrer Vernissagerede die Anfänge der Textrina (linkes Bild). Die Models, die die vielfältigen Textrina-Produkte präsentierten, ernteten viel Applaus.



SCHAAN – Welcher Ideen- und Farbreichtum sich in den Qualitätsstoffen der Webwerkstatt Textrina, an der Landstrasse 94 in Schaan zeigen, welche Haute-Couture-Modelle verarbeitet werden, davon konnten sich gestern die vielen Vernissage-Besucher im Haus Stein-Egerta überzeugen.

• Theres Matt

In seiner Grussadresse im schönen Hof mit dem Springbrunnen der Stein-Egerta, verwies Studienleiter Franz-Josef Jehle auf all das, was in der Webwerkstatt Textrina entsteht; auf die Ausstellungsstücke, die – als eine der jährlich vier Wechselausstellungen – bis zu den Herbstferien zu sehen sind. Fröh-

Mehr Bilder im Fotoalbum unter www.VOLKSBLATT.li

lich liess der Textrinachor mit Gitarrebegleitung einige Lieder erklingen und erhielt dafür verdienten Applaus.

Vom Faden bis zum fertigen Produkt

In ihrer Vernissagerede beleuchtete die Landtagsabgeordnete Josy Biedermann die Anfänge der Textrina, deren Ursprung bei ihrer Mutter, Josy Schöb, ehemals Präsidentin der Elternvereinigung der HP-Schule Trübbach, lag. Vor zirka 35 Jahren realisierte diese die Einrichtung einer Freizeitwerkstätte für junge Menschen mit geistiger Behinderung – eine Webstube. 1987 zügelte diese ins Haus von Josy und Josef Biedermann nach Planken, wo die Weberinnen unter der Leitung von Josy wöchentlich drei Tage arbeiteten. Später wurde die Werkstätte ins HPZ integriert. 1993 wurde ein grösseres Lokal bezogen; 1998 erfolgte bei zunehmender Beschäftigtenanzahl – derzeit sie-

ben Weberinnen, eine Näherin, drei Leiterinnen –, der Umzug ins jetzige Domizil. Motiviert, in bestem Arbeitsklima, wo man verstanden wird, zusammen lachen und singen kann – wie die Rednerin feststellt – entstehen wunderschöne Websachen.

Das muss man gesehen haben ...

Die Modeschau der Textrina beim Stein-Egerta-Parkbad: Einfach grossartig, was da acht Models – jeweils mit passender Musik – präsentierten. Jedes Stück ein Unikat, modisch gekonnt gestaltet – eine Vielfalt sondergleichen. Jacken – klassisch, sportlich-leger, trendig, in Wolle und Leinen verarbeitet, im Tunika- und Kimonosstil verarbeitet – dazu passende Oberteile, Tops, Kleider, Jupes. Herrenmode mit T-Shirts, Hemden, Schürzen, dazwischen Mamas und Papis mit ihren Kleinen in schicken Kleidle, Giletts, in aufeinander abgestimmten aparten Farb- und Streifenkombinati-

onen. Eine Vielfalt von Kostümen und Zweiteiligen – und dann noch, wie könnte es anders sein: ein wunderschönes Brautkleid, bestechend das speziell verarbeitete Décolleté, der ausschwingende Rock – und dazu der Herr im weissen, rot-gefüllten Gilet zum dunklen Outfit. Last but not least: das Textrina-Team – unter kräftigem Applaus fröhlich farbenprächtige Schals schwingend.

Verdienter Applaus und Dank

Textrina-Chefin Christine Jaun bedankte sich bei den vielen, die zur Verwirklichung dieser Modeschau beitrugen, insbesondere auch bei der Moderatorin Beatrix Brunhart-Risch, sowie den Textrina-Mitarbeiterinnen. Ein Dankeschön ging an die Gastgeber Hildegard und Franz-Josef Jehle. Mit herzlichem Dank überreichte eine Webfrau ein Blumenbouquet an Josy Biedermann. Der Apéro führte zu gemütlichem Beisammensin.

Bergwald als eindruckliches Erlebnis

Naturgewalten verändern Landschaften – Anschauungsunterricht im Gelände

TRIESENBERG – Was bewirken Unwetterschäden auf Wald und Alpen? Welche Anforderungen stellen sich der Forstgruppe bei der Holzerte im Ronawald? Weshalb überhaupt ein Holzschlag in diesem Gebiet? Auf diese und viele weitere Fragen erhielten die Teilnehmer auf der Triesenberger Waldbegehung von Gemeindeförster Reto Frick kompetente Auskunft.

• Ursula Schlegel

Obwohl die Route abseits der gängigen Wanderwege lag, machten sich gestern Sonntag rund 100 Interessierte – unter ihnen auch Vorsteher Hubert Sele – zur traditionellen Waldbegehung auf. Gestartet wurde beim Berggasthaus Silum, weiter führte der Weg über den Wissfläcka – Hintersilum – Schlüacht – Ronawald zum Säss, wo Vreni und Erika mit einer kleinen Zwischenverpflegung aufwarteten. Frisch gestärkt ging es durch Wald und über Waldlichtungen hinunter zum Schindelholz – Chauthödel und von dort zum Bödastall, dem Endziel der von der Forstgruppe absolut professionell organisierten Informationsveranstaltung. Bei Getränken, Wurst und Brot, offeriert von der Gemeinde Triesenberg, fand hier der interessante Waldnachmittag dann auch seinen gemütlichen Ausklang.

Wald der Natur überlassen?

Einer der Kernpunkte der Begehung war der Ronawald. «Der



Forster Reto Frick wusste die Teilnehmer mit seinen Informationen – zum Beispiel über die Vorteile eines lichtdurchfluteten Waldes – zu fesseln.

Holzschlag war hier nicht unumstritten und es gab Stimmen, die sich dafür aussprachen, alles der

Natur zu überlassen», so Förster Frick. Es sei dann aber gegen den alten, verdichteten Waldbestand zu

gunsten einer Verjüngung entschieden worden. Hohe Ansprüche stellte der Extrem-Holzschlag im teilweise steilen Gelände an die Holzzer. Transportiert wurde das Holz mittels einer 800 Meter langen Transportbahn zur Bodastrasse.

Verändertes Landschaftsbild am Saminabach

Im Gebiet Hintersilum und hinunter zum Saminabach sind die Folgen verschiedener Erosionen der vergangenen Jahre zu sehen. «Davon betroffen ist vor allem die Alpe Süeka», informierte Reto Frick, der darauf hinwies, dass vermehrt auch im Wald Erosionen festgestellt werden. Eine gute Bestockung biete dagegen zwar einen guten Schutz, sei aber keine Gewähr dafür, dass Erosionen dadurch völlig ausgeschlossen werden können. Von den massiven Geländeänderungen entlang des Saminabaches waren viele Exkursionsteilnehmer überwältigt. Tannen stehen im Schlamm und tiefe Gräben und moränenähnliche Erhebungen prägen das innerhalb kurzer Zeit veränderte Landschaftsbild entlang des Saminabaches.

Bei der Begehung wurde einmal mehr bewusst, wie klein der Mensch schlussendlich ist. In gewissem Ausmass kann er mit heutigem Wissen und mit modernen Errungenschaften zwar in das Geschehen der Natur eingreifen. Schlussendlich werden es aber immer Naturgewalten sein, die Landschaften verändern und wieder neu prägen.

ANZEIGE

Unsere Immobilienangebote unter www.jwt.li

JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG · VADUZ

TEL. +423 237 56 00 / www.jwt.li